

Die Bedeutung der Endzeit-Prophetie im Gemeindezeitalter – Teil 24

Quelle: „The Rapture“ von Ken Johnson

DIE ENTRÜCKUNG – Teil 16

Allgemeine Argumente gegen die Lehre über die Entrückung vor der Trübsalzeit – Teil 2

Als Nächstes wollen wir die Bibelstellen überprüfen, welche diejenigen einsetzen, die an eine Entrückung in der Mitte oder an eine am Ende der 7-jährigen Trübsalzeit glauben, um gegen diejenigen zu argumentieren, die an eine Entrückung vor der Trübsalzeit glauben.

Daniel Kapitel 7, Vers 25

Er wird vermessene Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Höchsten misshandeln und darauf ausgehen, die Festzeiten und das Gesetz (Gottes) zu ändern; und sie werden seiner Gewalt preisgegeben sein ein Jahr und zwei Jahre und ein halbes Jahr.

Hier beschreibt Daniel, dass der Antichrist die „Heiligen“ überwinden wird. Widerlegt das nicht die Entrückung vor der Trübsalzeit?

Nein. Das Wort „Heilige“ kann sich auf alle beziehen, die an den biblischen Gott glauben. Es schließt aber auch ein:

- Die gläubigen Christen aus dem Gemeindezeitalter
- Die gläubigen Menschen aus dem Alten Testament
- Diejenigen, die nach der Entrückung während der Trübsalzeit zum Glauben an den Messias Jesus Christus gekommen sind

Daniel Kapitel 8, Vers 24

Seine Macht (die des Antichristen) wird gewaltig sein, aber nicht durch seine eigene Macht; er wird außerordentliches Unheil anrichten, und seine Unternehmungen werden Erfolg haben; er wird Mächtige und auch das Volk der HEILIGEN ins Verderben stürzen.

Hier gebraucht Daniel den Begriff „Heilige“ ganz klar als Bezug auf das „heilige Volk“ und auf andere Nationen. Somit sind die „Heiligen“ in diesen Prophezeiungen Menschen vom Volk Israel und Nicht-Juden, die zum Glauben an Jesus Christus gekommen sind.

Daniel Kapitel 9, Vers 24

„Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um den Frevel zum Abschluss zu bringen und das Maß der Sünde voll zu machen, um die Verschuldung zu sühnen und ewige Gerechtigkeit (Heil) herbeizuführen und das Gesicht und den (Ausspruch des) Propheten zu bestätigen und ein Hochheiliges zu salben (weihen).“

Könnte die Lücke zwischen der 69. und 70. Jahrwoche in der Daniel-Prophezeiung in Kapitel 9 auch etwas Anderes sein als das Gemeinde-Zeitalter?

Nein.

Apostelgeschichte Kapitel 15, Verse 13-18

13 Als sie damit zu Ende waren, nahm Jakobus das Wort zu folgender Ansprache: „Werte Brüder, hört mich an! **14** Symeon (Petrus) hat berichtet, wie Gott Selbst zuerst darauf bedacht gewesen ist, ein Volk aus den Heiden für seinen Namen zu gewinnen. **15** Und damit stimmen die Worte der Propheten überein; denn es steht geschrieben (Am 9,11-12): **16** ›Hierauf will ICH umkehren und die zerfallene Hütte Davids wieder aufbauen; ICH will ihre Trümmer wieder aufrichten und sie selbst neu erstehen lassen, **17** damit die Menschen, welche übriggeblieben sind, den HERRN suchen, auch alle Heiden, die Mir als Mein Volk zu Eigen gehören, spricht der HERR, Der dieses vollbringt, 18 wie es von Ewigkeit her kund geworden ist.‹“

Hier spricht Jakobus ganz klar vom Gemeindezeitalter. Verwende zur Argumentation auch das, was in dem Kapitel über die 7-jährige Trübsalzeit geschrieben steht.

Wie können wir wissen, dass der Antichrist den Bund in Daniel 9:27 bestätigt und nicht Gott oder jemand Anderes?

Weil das zu genau zum **2. Thessalonicherbrief** passt und die Schüler der Apostel alle gelehrt haben, dass sich **Dan 9:27** auf den Antichristen bezieht. Verwende zur Argumentation auch die Kapitel über die Zeit vor dem Tausendjährigen Friedensreich, wie sie im 1. Jahrhundert von der Gemeinde gelehrt wurde und das über die Entrückung vor der Trübsalzeit.

Daniel Kapitel 12, Verse 1-3

1 ›Zu jener Zeit nämlich wird Michael auftreten, der große Engelfürst, der deine Volksgenossen beschützt, und es wird eine Zeit der Bedrängnis eintreten, wie noch keine dagewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit; aber dein Volk wird in jener Zeit gerettet werden, nämlich ein jeder, der sich im Buch (des Lebens) aufgezeichnet findet. **2** Und viele von denen, die im Staube der Erde schlafen, werden erwachen, die einen zu ewigem Leben, die anderen zu Schmach, zu ewigem Abscheu. **3** Die Verständigen aber werden leuchten wie der Glanz der Himmelsfeste, und die, welche viele zur Gerechtigkeit geführt haben, wie die Sterne in alle Ewigkeit.‹

Bedeutet diese Bibelstelle nicht, dass der Erzengel Michael mit dem Drachen in Offenbarung Kapitel 12 kämpft, was dann erst zur Entrückung in der Mitte der Trübsalzeit führt?

Offenbarung Kapitel 12, Verse 7-9

7 Es erhob sich dann ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen; auch der Drache und seine Engel kämpften, **8** doch gewannen sie den Sieg nicht, und ihres Bleibens war nicht länger im Himmel. **9** So wurde denn der große Drache, die alte Schlange, die da ›Teufel‹ und ›Satan‹ heißt, der Verführer des ganzen Erdkreises, auf die Erde hinabgestürzt, und seine Engel wurden mit ihm hinabgestürzt.

Nein. In **Dan 12:1** heißt es, dass der große Engelfürst Michael „zu jener Zeit“ auftreten wird. Im **Kapitel 11** hatte Daniel bereits geschrieben, dass der Antichrist „zur bestimmten Zeit“ von Ägypten angegriffen wird, dem König des Südreichs. Das wird in der ersten Hälfte der 7-jährigen Trübsalzeit geschehen.

Daniel Kapitel 11, Verse 29-30

29 „Zur bestimmten Zeit wird er dann wieder gegen das Südreich ziehen, doch wird es dieses zweite Mal nicht so gehen wie zuerst; 30 denn Schiffe aus Kitthim werden sich ihm

entgegenstellen, so dass er den Mut verliert; da wird er umkehren und seinen Grimm an dem heiligen Bunde auslassen und nach der Heimkehr sein Augenmerk auf die richten, welche vom heiligen Bunde abfallen.“

Wenn also der Erzengel Michael auftritt und die Errettung oder Entrückung mit der Auferstehung der gläubigen Toten erfolgt, geschieht dies zu Beginn der 7-jährigen Trübsalzeit.

Joel Kapitel 3, Vers 4

„Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare.“

Sagt Joel hier nicht, dass die Sonnenfinsternis vor der 7-jährigen Trübsalzeit erfolgt?

Wir wissen, dass der Prophet Amos den „Tag des HERRN“ als die ganzen 7 Jahre der Trübsalzeit definiert.

Amos Kapitel 5, Verse 18-19

18 Wehe denen, die den Tag des HERRN herbeiwünschen! Was soll euch denn der Tag des HERRN bringen? Er ist ja Finsternis, nicht Licht! 19 (Da wird es sein) wie wenn ein Mann, der einem Löwen entflohen ist, einem Bären in den Weg läuft und, wenn er glücklich ins Haus hineingekommen ist und sich mit der Hand gegen die Wand lehnt, von einer Schlange gebissen wird.

Das wird die Zeit sein, in welcher die wilden Tiere angreifen. Dazu heißt es in:

Offenbarung Kapitel 6, Vers 8

Da sah ich hin und erblickte ein fahles (leichenfarbenes) Ross, und der auf ihm sitzende (Reiter), der hieß ›der Tod‹, und das Totenreich bildete sein Gefolge; und es wurde ihnen (ihm) die Macht über den vierten Teil der Erde gegeben, die (Menschen) durch das Schwert und Hunger, durch Pest und durch DIE WILDEN TIERE der Erde zu Tode zu bringen.

Und dies geschieht in der ersten Hälfte der 7-jährigen Trübsalzeit. Die einzigen Stellen, in denen der große und furchtbare „Tag des HERRN“ erwähnt wird, sind **Joel 3:4** und diese Passage:

Maleachi Kapitel 3, Verse 23-24

23 „Wisset wohl: ICH sende euch den Propheten Elia, EHE der große und furchtbare Tag des HERRN kommt; 24 der wird das Herz der Väter den Söhnen und das Herz der Söhne ihren Vätern wieder zuwenden, damit ICH nicht kommen muss und das Land mit dem Bannfluch schlage (dem Untergang preisgebe)!“

Wir wissen, dass Elia als einer der zwei Zeugen vom Beginn der Trübsalzeit an 1 260 Tage predigen und dann in der Zeit vom 6. Posaengericht durch den Antichristen getötet wird.

Somit müssen wir davon ausgehen, dass der „Tag des HERRN“ die 7-jährige Trübsalzeit ist und der „große und furchtbare“ Teil davon der Zorn des Lammes ist.

Zeigt das Gleichnis von Jesus Christus in Matthäus Kapitel 13 nicht auf, dass die Entrückung nach der 7-jährigen Trübsalzeit erfolgen wird?

Matthäus Kapitel 13, Verse 24-30

24 Ein anderes Gleichnis legte Er ihnen so vor: »Mit dem Himmelreich verhält es sich wie mit einem Manne, der guten Samen auf seinem Acker ausgesät hatte. **25** Während aber die Leute schliefen, kam sein Feind, säte Unkraut zwischen den Weizen und entfernte sich dann wieder. **26** Als nun die Saat aufwuchs und Frucht ansetzte, da kam auch das Unkraut zum Vorschein. **27** Da traten die Knechte zu dem Hausherrn und sagten: ›Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher hat er denn nun das Unkraut?‹ **28** Er antwortete ihnen: ›Das hat ein Feind getan.‹ Die Knechte fragten ihn weiter: ›Willst du nun, dass wir hingehen und es zusammenlesen?‹ **29** Doch er antwortete: ›Nein, ihr würdet sonst beim Sammeln des Unkrauts zugleich auch den Weizen ausreißen. **30** Lasst beides zusammen bis zur Ernte wachsen; dann will ich zur Erntezeit den Schnittern sagen: Lest zuerst das Unkraut zusammen und bindet es in Bündel, damit man es verbrenne; den Weizen aber sammelt in meine Scheuer!«

Nein. Dieses Gleichnis bezieht sich auf das göttliche GERICHT über ALLE Völker, wenn Jesus Christus wieder auf die Erde zurückkommt. Es ist dasselbe Gericht, das im Gleichnis über die Schafe und Böcke erwähnt wird in:

Matthäus Kapitel 25, Verse 31-46

31 »Wenn aber der Menschensohn in Seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit Ihm, dann wird Er Sich auf den Thron Seiner Herrlichkeit setzen; **32** ALLE VÖLKER werden ALSDANN vor Ihm versammelt werden, und Er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirte die Schafe von den Böcken scheidet; **33** und Er wird die Schafe zu Seiner Rechten, die Böcke aber zu Seiner Linken stellen. **34** Dann wird der König zu denen auf Seiner rechten Seite sagen: ›Kommt her, ihr von Meinem Vater Gesegneten! Empfangt als euer Erbe das Königtum, das für euch seit Grundlegung der Welt bereitgehalten ist. **35** Denn ICH bin hungrig gewesen, und ihr habt Mir zu essen gegeben; ICH bin durstig gewesen, und ihr habt Mir zu trinken gereicht; ICH bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt Mich beherbergt; **36** ICH bin ohne Kleidung gewesen, und ihr habt Mich gekleidet; ICH bin krank gewesen, und ihr habt Mich besucht; ICH habe im Gefängnis gelegen, und ihr seid zu Mir gekommen.‹ **37** Dann werden Ihm die Gerechten antworten: ›HERR, wann haben wir Dich hungrig gesehen und haben Dich gespeist? Oder durstig und haben Dir zu trinken gereicht? **38** Wann haben wir Dich als Fremdling gesehen und haben Dich beherbergt? Oder ohne Kleidung und haben Dich bekleidet? **39** Wann haben wir Dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu Dir gekommen?‹ **40** Dann wird der König ihnen antworten: ›Wahrlich ICH sage euch: Alles, was ihr einem von diesen Meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr Mir getan.‹ **41** Alsdann wird Er auch zu denen auf Seiner linken Seite sagen: ›Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereit ist! **42** Denn ICH bin hungrig gewesen, aber ihr habt Mir nichts zu essen gegeben; ICH bin durstig gewesen, aber ihr habt Mir nichts zu trinken gereicht; **43** ICH bin ein Fremdling gewesen, aber ihr habt Mich nicht beherbergt; ohne Kleidung, aber ihr habt Mich nicht bekleidet; krank und im Gefängnis (habe ICH gelegen), aber ihr habt Mich nicht besucht.‹ **44** Dann werden auch diese antworten: ›HERR, wann haben wir Dich hungrig oder durstig, als einen Fremdling oder ohne Kleidung, wann krank oder im Gefängnis gesehen und haben Dir nicht gedient?‹ **45** Dann wird Er ihnen zur Antwort geben: ›Wahrlich ICH sage euch: Alles, was ihr einem von diesen Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch Mir nicht getan.‹ **46** Und diese werden in die ewige Strafe gehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.« (Dan 12,2)

Beweist die Aussage in Matth 24:15: „Wenn ihr den Gräuel der Verwüstung an heiliger Stätte stehen seht ...“ nicht, dass Er zu Christen spricht und von daher die Entrückung erst nach dem Erscheinen des Gräuels erfolgen wird?

Nein. Während der 7-jährigen Trübsalzeit werden Menschen durch die 144 000 Juden zum Christentum konvertieren. Es wird also bis zum Schluss immer Gläubige geben. Wenn sie und die messianischen Juden dann den „Gräuel der Verwüstung“ im dritten jüdischen Tempel in Jerusalem stehen sehen, warnt Jesus Christus, dass sie fliehen sollen! Aber die Gläubigen, die Seine Warnung nicht beachten, werden die Märtyrer sein, die während der Trübsalzeit durch die Hand des Antichristen sterben werden.

Bezieht der Begriff „Auserwählte“ in Matthäus Kapitel 24 sich nicht auf Christen und beweist das nicht, dass die Entrückung nicht zu Beginn der 7-jährigen Trübsalzeit erfolgt?

Matthäus Kapitel 24, Vers 23

„Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch (Mensch) gerettet werden; aber um der AUSERWÄHLTEN willen werden jene Tage verkürzt werden.“

Nein. Der Begriff „Auserwählte“ bezieht sich auf Gläubige allgemein. Er wird in der Bibel sowohl für Christen als auch für messianische Juden verwendet, die an Jesus Christus glauben. Nach der Entrückung vor der Trübsalzeit wird es neu bekehrte Christen, Juden, die nicht an Jesus Christus glauben und messianische Juden geben.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache

